



Neues vom Wolf



**Dr. Georg Brosi, Jagd- und
Fischereiinspektor Graubünden
Dienstag, 6. Juni 2017
20:00 Uhr**

Auditorium der Academia Engiadina, Samedan

Kosten Fr. 10.-
(Mitglieder und Schüler/Studenten kostenlos)



Neues vom Wolf – über die Rückkehr eines besonderen Wildtiers nach Graubünden

Mittlerweile ist im ganzen Kanton Graubünden damit zu rechnen, dass ein Wolf auftaucht. In den letzten beiden Jahren hat das Amt für Jagd und Fischerei eine deutliche Zunahme der Wolfseignisse in Graubünden verzeichnet. Noch befindet sich am Calanda das einzige Wolfspaar, das Nachwuchs aufgezogen hat. In den letzten fünf Jahren 30 Welpen. Die Jungtiere sind grösstenteils abgewandert. Einzelne sogar sehr weit, bis nach Stuttgart, Madonna di Campiglio oder gar in den Jura. Mit der Ausbreitung der Wolfspopulation auf den ganzen Kanton haben auch die Probleme mit Wölfen zugenommen. Vor allem die Schafhaltung tut sich schwer mit den überall auch ohne Vorwarnung auftretenden Wölfen.

Eine wichtiger Pfeiler der Wolfspolitik ist die Information und Betreuung der Öffentlichkeit. Der reale Wolfsalltag sieht weit weniger spektakulär aus, als dies die oft polarisierende Darstellung in Leserbriefen vermuten liesse.